

Protokoll der Agora der Creative Mass am Sonntag, den 03.05.2020, ab 18.00 per Zoom-Konferenz

Teilnehmende:

Katharina Semling, Mathilda Kochan, Chantal Bürger (Moderation), Thorsten Duhn, Lena Mäusezahl, Michael Hagemeister, Andrea Sondag (Host, Protokoll), Yantin Fleischhauer, Inge von Dackelmann

1. Stimmungsrunde zum Einstieg

2. Wo stehen wir aktuell? Was ist in letzter Zeit passiert? Welche Neuigkeiten gibt es?

Mathilda gibt ein kurzes Update, wo die Creative Mass gerade steht:

- Gestern gab es ein internes Treffen, wo wir uns intensiv über die aktuelle Situation mit Corona ausgetauscht haben.
- Der Raum in der Baumgartenstraße ist noch nicht zugänglich, daher werden wir ihn noch nicht bespielen
- Wir müssen unsere Ideen gerade an Corona anpassen, neue Methoden vor allem online finden und unseren Prozess noch einmal verständlich formulieren und in den Medien, mit denen wir gerade arbeiten können, präsentieren.
- Auch heute wollen wir noch einmal schauen, was sich durch Corona verändert hat.
- Mathildas persönliches Anliegen ist, dass wir demnächst bitte auf jeden Fall aktiv werden und mit einer Aktion oder Intervention starten und uns selbst sichtbar machen.

3. „Offenen Brief zur Lage der Kultur- und Kreativwirtschaft aufgrund der Corona-Krise in Oldenburg“

Katharina berichtet vom „Offenen Brief zur Lage der Kultur- und Kreativwirtschaft aufgrund der Corona-Krise in Oldenburg“ von cre8 und Creative Mass an den Oberbürgermeister Krogmann, die Oldenburger Politiker*innen und den Ministerpräsidenten Niedersachsen. Es geht darum, dass Soforthilfe-Programme für Solo-Selbstständige oft nicht oder falsch greifen. Diese Lücke muss unbedingt geschlossen werden. Daher diese Forderungen:

1. Grundförderung für alle Soloselbstständigen
2. Alternativ Bedingungsloses Grundeinkommen
3. Vermeiden von Auftragsstopps, z.B. Gutscheinsystem für innovative Ideen oder kreative Leistungen in Oldenburg

Der offene Brief wird heute eingereicht, da morgen der Kulturausschuss tagt. Katharina versucht hinzugehen, will aber nicht allein in der Bürger*innenfragestunde vorsprechen. Sie wird bei cre8 noch mal fragen. Thorsten weist darauf hin, dass man wegen der Corona-Maßnahmen sich als Besucher*in aktuell auch anmelden muss.

4. Antrag beim Kulturausschuss

Michael berichtet vom Antrag beim Kulturausschuss:

- Jörg Kowolik (von der Jugendkulturarbeit) und Michael Hagemeister sind beratende Mitglieder des Kulturausschusses und haben einen Antrag formuliert, der in die Richtung des offenen Briefes geht, aber noch mehr in Richtung der in Oldenburg geförderten Institutionen, v.a. die freien Institutionen.
- Michael schickt den Entwurf an Creative Mass, so dass er in der Gruppe geteilt werden kann.

- Bis Dienstag muss der Antrag eingereicht werden.
- Es werden konkrete Nachfragen gestellt: Welche Maßnahmen wurden in welchem Umfang ergriffen? Wie viele haben von der Kulturspende, dem Hilfsprogramm der Bürgerstiftung profitiert und wie viel Budget ist zusammengekommen? Wie kann die Reichweite des Online-Formats WIRus, welches in den Kulturschnack eingegangen ist, verbessern?
- Bisher wurde der Entwurf in die Beraterrunde geschickt, bisher unterstützen Amon Thein, Wilfried Wrede und Helga Wilhelmer den Antrag.
- Kulturausschuss wird sich in der Sitzung nur mit Corona-Themen beschäftigen, alle anderen Themen sind gestrichen.

5. Aktion der „Vielen“ am 08. und 09. Mai

Andrea berichtet über die Aktion der „Vielen“ am 08. und 09. Mai:

- Creative Mass hat die Erklärung der Vielen mitunterzeichnet.
- Am Tag der Befreiung, dem 8. Mai, und am Europatag, den 9. Mai, waren viele Aktionen in Oldenburg geplant, vor allem auf dem Schlossinnenhof. Wegen der Beschränkungen durch Corona, wurden sie abgesagt.
- Stattdessen wird nun an digitalen Lösungen gearbeitet, u.a. an einem Online-Stream der „Vielen“ im Nordwesten.
- Daher fällt nun auch die Idee mit Stadtgestalten auf dem Schlossinnenhof aus. Wir behalten sie im Kopf für die nächste Aktion.
- Dazu baut Werkstatt Zukunft am Montag und Dienstag unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen ein Studio im Stadttheater auf, um Interviews mit Kulturschaffenden für den Stream aufzuzeichnen.
- Amon wird interviewt und spricht über Creative Mass.
- Creative Mass bewirbt die Aktion der Vielen auf Social Media. Thorsten und Chantal übernehmen das.
- Der Stream wurde am 8. Mai ab 14 Uhr erfolgreich ausgestrahlt und ist unter folgendem Link zu finden: <https://www.youtube.com/watch?v=yDCeWzzo5yI>

6. Stimmungsrunde zum Thema „Was hat sich durch Corona an unserer Situation verändert?“

Hier sind ein paar Aussagen zusammengefasst:

- An vielen Stellen in Oldenburg ist ein Stillstand zu spüren, keine Außenöffentlichkeitsarbeit, bis auf wenige Ausnahmen wie Polyester, wo mal aufgelegt wird, oder Agora der CREATIVE MASS
- Wir müssen raus aus dem Stillstand, analog wie digital, z.B. geplanter Workshop mit neuer Zielsetzung (Sichtbarmachen der Kultur). Diese Chance nutzen.
- Es gibt genug kreative Ideen, z.B. Katharinas Corona-Transmitter-Ideen-Heft (Idee, wie und was man an Interventionen machen kann). Sobald man sich wieder mit mehr als 2 Leuten treffen kann, sollten Ideen fertig da liegen.
- Wir sind gut darin kreativ mit unterschiedlichsten Lösungen unterschiedlich umgehen. Wenn wir nicht, wer dann!?
- Inhaltlich hat sich nichts am Beteiligungsprozess geändert, nur die Umstände. Wir können nicht in gewohnter Art die Menschen erreichen und begeistern. Aber wir können den Workshop nutzen, um dafür Ideen zu sammeln.
- Corona hat erst einmal gehemmt, denn es war eine Schrecksituation, in der wir auf Altbewährtes zurückgreifen. Jetzt spüren alle (auch im Geld), was passiert, wenn nicht alle zusammenarbeiten. Jetzt kann Corona ein Beschleuniger sein

- Viele Menschen denken noch, wir können noch abwarten bis alles vorbei ist. Aber dem ist nicht so. Vieles wird in absehbarer Zeit noch nicht möglich sein. Wir sollten nicht mehr warten, sondern jetzt neue Methoden schaffen und umsetzen
- Wir sollten mit den vorhandenen Möglichkeiten arbeiten. Im Jetzt bleiben, maximal bis morgen oder nächste Woche denken, aber aktuell nicht langfristig planen. Wir können das, wir können auf unterschiedliche Dinge flexibel reagieren.
- Unsere Ziele aus dem Strategietreffen noch einmal überprüfen, ggf. anpassen. Dann unsere Ziele nehmen und damit einen Online-Workshop machen, um Sachen zu entwickeln. Geld für die Künstler*innen nutzen (Details müssen wir noch diskutieren).
- Workshop sollte offen gestaltet werden, um Menschen zu aktivieren, und daraus Interventionen entstehen lassen, die bezahlt werden sollten.
- Es ist noch nicht klar, wer genau unsere Zielgruppe ist (die Unsichtbaren), damit wir alle Leute mitnehmen können. CREATIVE MASS muss sichtbar wird und nach Außen viele Gesichter zeigt.
- Lena schlägt ein kurzes Video vor, um die Botschaft der CREATIVE MASS rüberzubringen. Katharina ergänzt, dass man das im Zoom-Format machen könnte, wo jede*r eine Forderung wofür CREATIVE MASS steht vorliest.
- Die Stimmung ist heute ähnlich wie damals nach der Absage des Freifeldes. Es ist etwas verloren und die Stimmung ist traurig, aber wir wollen uns nun für etwas Neues, Positives einsetzen.
- Der Workshop der CREATIVE MASS ist für Anfang Juni geplant und wird aktuell vorbereitet. Eine gut formulierte Einladung ist sehr wichtig, um viele Menschen zu motivieren, mit zu machen. Dafür war uns dieser Blick auf die Situation mit Corona wichtig.

7. Kurze Stimmungsrunde zum Schluss

gez. Andrea Sondag, 19.05.2020